

(Kriegshilfsverein Wien für Ortelsburg.)

Unter Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner hat der Vorstand des Kriegshilfsvereines Wien für Ortelsburg dieser Tage eine Sitzung abgehalten, in welcher der Entwurf für den Bau des Rathhauses in Ortelsburg mit Lichtbildern und dem Modell von Regierungsrat Professor Hoffmann vorgeführt wurde. Gedacht ist die Erbauung eines neuen Rathhauses, eines Zwischenbaues mit einem Durchgang und damit zusammenhängend ein Wohngebäude für den Bürgermeister und zwei Wohnungen für Beamte; alle drei Baulichkeiten bilden zusammen eine architektonische Einheit. Gegen die Straße zu würde der Bau einen monumentalen Abschluß mit Vorbau erhalten. Der Kriegshilfsverein Wien für Ortelsburg erklärt sich unter der Voraussetzung, daß die architektonische Einheit des von der Stadt Ortelsburg auszuführenden Baues gewahrt und die architektonische und künstlerische Kontrolle dem Regierungsrat Hoffmann überlassen werde, bereit, den Betrag von 500.000 Kronen für den Bau aufzubringen. Außerdem übernimmt der Verein die Kosten für die von Regierungsrat Hoffmann geleisteten Vorarbeiten, für die Verfassung des Entwurfes und des Kostenanschlages und die Ueberwachung der richtigen künstlerischen Ausführung. Diese Vorschläge wurden vom Bürgermeister dem geschäftsführenden Vorsitzenden des Reichverbandes Ostpreußen-Hilfe Freiherrn v. Lüdinghausen zur Kenntnis gebracht. Weiter wurde in der Sitzung auf Antrag des Bandirektors Dr. Goldemund beschlossen, 10.000 K. für die in Not geratenen und krank heimkehrenden ostpreussischen Kriegs- und Zivilgefangenen zu spenden.